

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 80 (1973)

Heft: [8]

Rubrik: Geschäftsberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschäftsberichte

Generalversammlung der Heberlein Holding AG, Wattwil

An der von Dr. Georg Heberlein präsidierten Generalversammlung der Heberlein Holding AG, Wattwil, vom 11. Juli 1973, stimmten die Aktionäre sämtlichen Anträgen des Verwaltungsrates zu.

Dem Cash Flow des Konzerns von 33 Mio Franken (10 Mio Franken), der erhebliche ausserordentliche Erträge umfasst, steht ein hoher ausserordentlicher Abschreibungsbedarf gegenüber. Der von der Heberlein Holding AG ausgewiesene Gewinn des Geschäftsjahres 1972/73 verminderte sich gegenüber dem Vorjahr von 1,7 Mio Franken auf 60 000 Franken. Auf die Ausschüttung einer Dividende wurde verzichtet.

Der konsolidierte Nettoumsatz der Heberlein-Gruppe nahm im Jahre 1972 nur gering auf 368 Mio Franken zu. Die einzelnen Konzerngruppen wiesen jedoch eine sehr unterschiedliche Entwicklung auf. Vom Gesamtumsatz entfielen auf die Gruppe Texturgarne (Helanca®) 29% (28%), auf die Gruppe Maschinen und Elektronik 20% (25%), auf die Gruppe Spinnerei/Zwirnerei (Arova-Unternehmungen) 21% (20%), auf die Gruppe Chemie (Gurit-Unternehmungen) 12% (9%), auf die Gruppe Dienstleistungen (vor allem Lizenzverwertung Helanca®) 7% (9%), auf Textildruck 10% (8%) und auf die Heberlein Computer Service AG 1% (wie im Vorjahr).

Der Inlandanteil am Gesamtumsatz betrug 39% (37%), der Exportanteil 46% (47%) und der Absatz der ausländischen Tochtergesellschaften 15% (16%). Die Investitionen der Heberlein-Gruppe in Anlagen und Beteiligungen 1972 erreichten 18 Mio Franken, der Aufwand für Forschung und Entwicklung betrug 11 Mio Franken. Für 1973 wird bei einem Personalbestand von 4800 (Ende 1972: 4865) mit einem konsolidierten Nettoumsatz von 400 Mio Franken gerechnet.

Das gegenüber dem Vorjahr zurückgebliebene Ergebnis ist, wie aus dem Geschäftsbericht hervorgeht, auf verschiedene Gründe zurückzuführen, so auf den extremen Preiszerfall der Texturgarne in den Exportmärkten, auf die Auswirkungen der Dollar-Abwertung und Franken-Aufwertung in der Gruppe Maschinen und Elektronik sowie auf die sich aus dem Preiszerfall für texturierte Garne ergebende geringere Nachfrage nach Texturiermaschinen. Zusätzlich haben die bedeutenden Lohnerhöhungen die Margen stark geschmälert.

Die schon im Vorjahr ergriffenen Massnahmen zur Anpassung der Heberlein-Gruppe an die veränderten Verhältnisse wurden konsequent weitergeführt. Neben der Stilllegung der Hasenclever & Hüser GmbH, Wuppertal, sind insbesondere zu nennen der Ausbau und die finanzielle Stärkung der AROVA Schaffhausen AG und der AROVA Lenzburg AG im Hinblick auf die stark verbesserte Ertragslage der AROVA-Firmen. Ferner sind die Sicherung einer Mehrheit an der Worbla AG, Papiermühle BE, die finanzielle Stärkung und der Ausbau der Heberlein Hi-

spano SA, Genf, und ihrer Produktionsstätten im Ausland hervorzuheben. Durch die Gründung der AROVA Immobilien AG, Niederlenz, soll die Bewirtschaftung von Liegenschaftenbesitz von Konzern-Firmen gefördert werden. Die Zusammenarbeit der Konzerngruppe Texturgarne mit der Société de la Viscose Suisse im Rahmen der Hetex Garn AG, Niederlenz, dient der Stärkung der Marktstellung dieses Bereiches.

Das neue Geschäftsjahr steht unter günstigeren Vorzeichen. Wesentliche Verlustquellen des Vorjahres sind beseitigt, und die Konzerngruppe Spinnerei/Zwirnerei sowie der Textildruck, die sich schon im vergangenen Jahr erfreulich entwickelten, werden sich weiter verbessern. Auch die Gruppe Maschinen und Elektronik erwartet infolge steigender Auftragsbestände eine Verbesserung ihres Ergebnisses. Die Gruppe Chemie ist durch den Erwerb der Mehrheit an der Worbla AG gestärkt worden, und es sind längerfristig erhebliche Synergie-Effekte zu erwarten.

EMPA, St. Gallen

Am 19. Juni 1973 fand die 38. Tagung der Fachkommission der EMPA St. Gallen in Dübendorf statt. Der Präsident, A. R. Niederer, Lichtensteig, konnte ausser den Mitgliedern aus Industrie und Gewerbe insbesondere Herrn Minister Dr. J. Burckhardt, Präsident des Schweizerischen Schulrates, Zürich, begrüssen.

Die statutarischen Traktanden konnten speditiv erledigt werden. Aus dem Jahresbericht 1972 geht hervor, dass die EMPA wiederum mit den unterschiedlichsten Prüfaufträgen betraut wurde, zu deren termingerechten Erledigung es moderner wissenschaftlicher Apparaturen, der Entwicklung eigener Prüfeinrichtungen und eines gutgeschulten Personals bedarf. Das Arbeitsgebiet wird zudem ständig erweitert, da nicht nur neue Probleme auftreten, sondern der EMPA auch von Gesetzes wegen neue Prüfaufgaben überbunden werden. An dieser Sitzung gilt es ebenso sehr den Kontakt zwischen der EMPA und der Privatwirtschaft zu vertiefen und eine grössere Transparenz im Aufgabenbereich der EMPA zu schaffen.

Prof. Dr. P. Fink, Direktor der EMPA St. Gallen, konnte die Gelegenheit wahrnehmen, über die derzeitige Reorganisationsphase an der EMPA St. Gallen zu berichten. Da eine Reorganisation nicht losgelöst von den tangierten Organisationen wirksam erfolgen kann, hatte die Direktion der EMPA St. Gallen zusammen mit dem vor einem Jahr gebildeten Ausschuss ein Konzept ausgearbeitet, um auch die Fachkommission zusammen mit den technischen Kommissionen so mit der EMPA zu verbinden, dass dadurch eine zielgerichtete Aufgabenstellung mit den dazu notwendigen Informationsmedien definiert ist. Man verspricht sich eine wesentlich erhöhte Effizienz der Arbeit

Tagungen und Messen

in den zahlreichen Arbeits- und Projektgruppen. Die Koordination innerhalb dieser Arbeitsgebiete wird heute ohne Inanspruchnahme zeitgemässer Informationsmittel nur lückenhaft sein, und wesentliches Know How bleibt ungenutzt. Die stets wachsende internationale Verflechtung auf unserem Arbeitsgebiet drängte diese Massnahmen geradezu auf. Die anschliessende Diskussion zeigte deutlich, dass die geplanten Anpassungen einem echten Bedürfnis entsprechen.

Prof. Dr. T. H. Erismann, Direktionspräsident der EMPA, Dübendorf, stellte als Hausherr die EMPA Dübendorf vor, deren Anlagen am Nachmittag besichtigt wurden.

Minister Dr. J. Burckhardt, Präsident des Schweizerischen Schulrates, zu dessen Bereich auch die EMPA gehört, dankte zum Schluss der Tagung für die aktive Teilnahme. Seine Ausführungen tangierten unter anderem das neue ETH-Gesetz und die zurzeit restriktiven Massnahmen des Bundes.

A. Wyss, EMPA, 9001 St. Gallen

17. Arbeitstagung des Deutschen Wollforschungsinstitutes

Am 4. und 5. Oktober 1973 wird in Aachen die 17. Arbeitstagung des Deutschen Wollforschungsinstitutes an der Technischen Hochschule stattfinden. Das Programm bietet mit 15 Referenten wiederum eine umfassende Auswahl aktueller Themen. Interessenten können sich direkt an das Deutsche Wollforschungsinstitut, Veltmannplatz 8, 51 Aachen, wenden.

3. Stuttgarter Textilsymposium

Freizeit als Impuls für moderne Bekleidung
11. und 12. Oktober 1973, Sindelfingen, Stadthalle

Im Rahmen des 3. Stuttgarter Textil-Symposiums soll eine in sich geschlossene Thematik unter dem Gesichtspunkt «Welche besonderen Forderungen stellt die Freizeitbekleidung an Entwicklung und Produktion in der Textil- und Faserindustrie?» behandelt werden.

Diese Vortragsveranstaltung wird vom Institut für Chemiefasern der Institute für Textil- und Faserforschung Stuttgart vorbereitet.

Anfragen/Anmeldungen sind bis 25. September 1973 direkt zu richten an das Institut für Chemiefasern, 7 Stuttgart 60 (Wangen), Ulmer Strasse 227.

Internationale Strick- und Wirkmaschinen-Ausstellung in Basel

Vom 11. bis 15. September 1973 findet in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel eine Internationale Strick- und Wirkmaschinenausstellung statt.

Fünf Tage lang können sich die Vertreter der Industrie in dieser exklusiven Ausstellung zusammenfinden. Fast alle führenden Lieferanten von Fasern, Garnen, Strickmaschinen und ähnlichen Produkten aus England, beiden Teilen Deutschlands, Italien, Frankreich, Spanien, Japan, den Vereinigten Staaten, der Schweiz, Schweden und Dänemark zeigen ihre neuesten Produkte.

Die Entwicklung in der Strickindustrie hat seit der ITMA 1971 grosse Fortschritte gemacht, und die Aussteller der

80 Jahre mittex — Mitteilungen über Textilindustrie

Die Schweiz wird publizistisch in vier Wirtschaftsgebiete gegliedert. 77 % der in der Schweiz abonnierten mittex-Exemplare gelangen im Ostmittelland zur Verteilung, 14 % im Westmittelland. Das Alpen- und Voralpengebiet ist mit 7 % vertreten. Die verbleibenden 2 % fallen auf Abonnenten in der Suisse romande.